



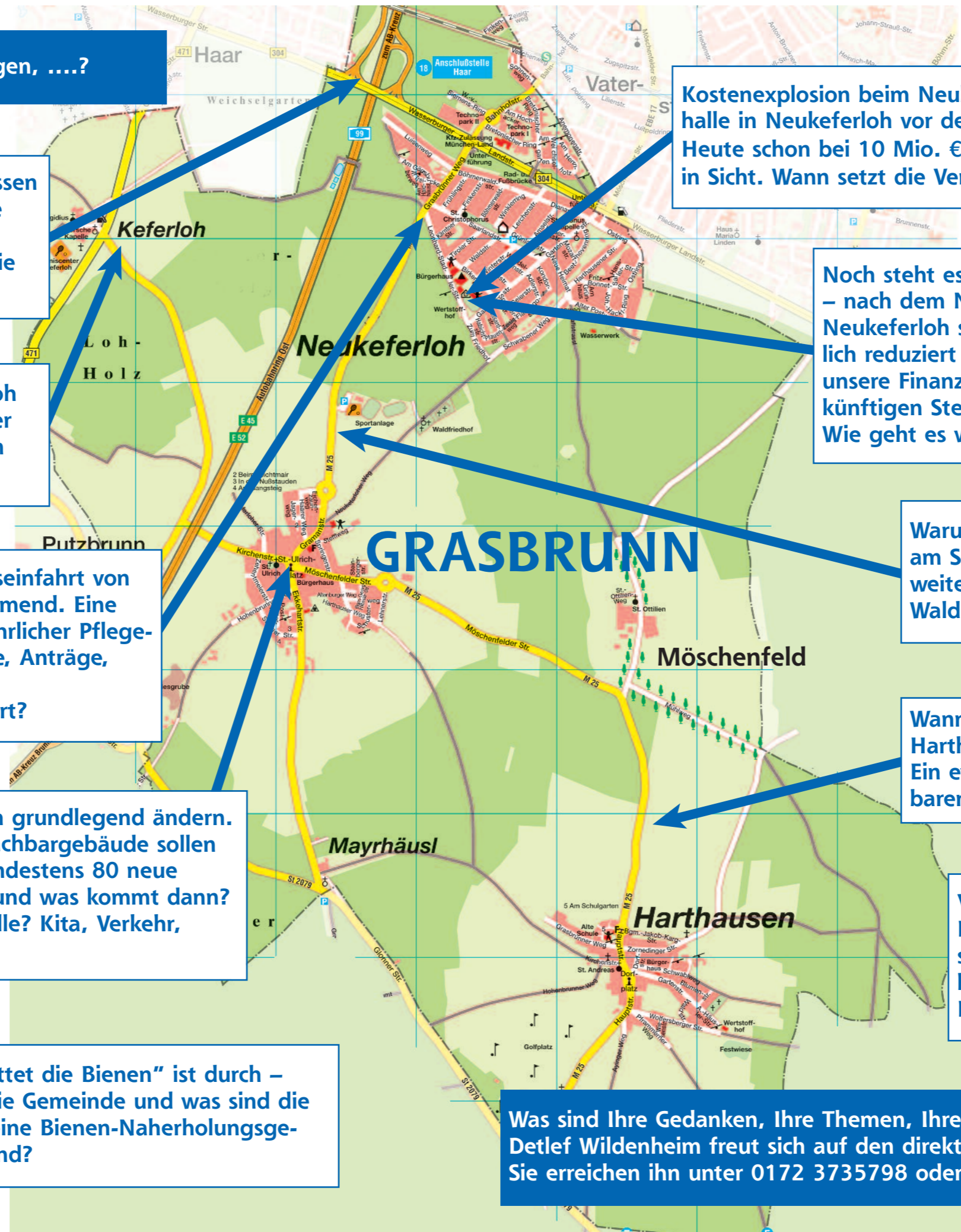
dahoam  
daheim  
zuhause

in

GRASBRUNN



1/2019 für Harthausen, Grasbrunn, Neukeferloh, Möschenfeld, Keferloh



**Fragen die uns alle bewegen, ....?**

Der Ausbau der A99 ist beschlossen – vom Kreuz Nord bis Haar. Wie geht es weiter und was sind die Folgen für unsere Gemeinde? Wie schützen wir unsere Bürger?

Das neue Gewerbegebiet Keferloh kommt. Was kommt danach? Wer profitiert? Welchen Vorteil haben wir Bürger dadurch?

Neubau Kreisverkehr an der Ortseinfahrt von Neukeferloh von Grasbrunn kommend. Eine siebenstellige Investition plus jährlicher Pflegekosten. Über 10 Jahre Gespräche, Anträge, Nachfragen, Bemühungen... Warum hat das so lange gedauert?

Der Ortskern Grasbrunn wird sich grundlegend ändern. Der Grasbrunner Hof und die Nachbargebäude sollen abgerissen werden. Platz für mindestens 80 neue Wohneinheiten. Planungsstopp und was kommt dann? Welche Folgen hat das für uns alle? Kita, Verkehr, Nahversorgung, etc.

Das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ ist durch – was bedeutet das für die Gemeinde und was sind die Auswirkungen? Sind kleine Bienen-Naherholungsgebiete wirklich ausreichend?

Kostenexplosion beim Neubau einer Mehrfachturnhalle in Neukeferloh vor dem ersten Spatenstich. Heute schon bei 10 Mio. € Kosten und kein Ende in Sicht. Wann setzt die Vernunft ein?

Noch steht es gut um die Gemeindefinanzen – nach dem Neubau der Mehrfachturnhalle in Neukeferloh sind jedoch die Rücklagen deutlich reduziert und die Folgekosten belasten unsere Finanzen jedes Jahr zusätzlich. Die künftigen Steuereinnahmen sinken. Wie geht es weiter?

Warum endet der Radweg am Sportpark – warum nicht weiter nach Neukeferloh am Wald entlang?

Wann kommt der Radweg Harthausen-Möschenfeld? Ein ewiges Thema ohne greifbaren Fortschritt.

Viele Jahre ohne nennenswerten Fortschritt bei Glasfaser und schnelles Internet. Wann kommt hier der Durchbruch für unsere Bürger?

Was sind Ihre Gedanken, Ihre Themen, Ihre Wünsche? Detlef Wildenheim freut sich auf den direkten Austausch mit Ihnen. Sie erreichen ihn unter 0172 3735798 oder per Mail: [dh@wildenheim.net](mailto:dh@wildenheim.net)

## Wiederbelebung der Jungen Union in Grasbrunn



Julia König, Wiebke Hönicke, Jonas Schulewski



### Wiebke Hönicke zur neuen Ortsvorsitzenden gewählt.

Seit Donnerstag, dem 11. April 2019, verfügt die Gemeinde Grasbrunn wieder über einen JU Ortsverband. Bei der Wiederbelebung des Verbandes wurde Wiebke Hönicke zur neuen Ortsvorsitzenden gewählt. Stellvertreter ist Benjamin Schmidt. Die Kasse übernimmt Jonas Schulewski, Schriftführerin wurde Julia König. Den Vorstand vervollständigt Ludwig Haberzettl als Beisitzer. Die frisch im Amt bestätigte Kreisvorsitzende der Jungen Union München-Land, Nicola Gehringer, leitete am Donnerstagabend in der Gaststätte am Sportpark in Grasbrunn die Wahlen. Nachdem der Ortsverband vor einigen Jahren wegen fehlender Aktivität stillgelegt wurde, zeigte sich die Kreisvorsitzende dankbar, dass der Verband nun durch Wiebke Hönicke neu aufgebaut wird. Durch das Werben von neuen Mitgliedern sowie das Mobilisieren passiver Mitglieder gelang es der neuen Ortsvorsitzenden, eine Vorstandschaft mit viel Motivation und Tatendrang um sich zu versammeln.

In seinem Grußwort betonte der Vorsitzende der CSU Grasbrunn und Bürgermeisterkandidat, Detlef Wildenheim, dass er sich über die Gründung und künftige Zusammenarbeit mit dem JU Ortsverband freue. Besonders in der Kommunalpolitik hoffe er auf gute Impulse der jungen Generation. Weiter skizzierte Wildenheim die Geschichte der Jungen Union Deutschlands, mit besonderem Augenmerk auf die der JU Bayern. Der 3. Bürgermeister der Gemeinde Grasbrunn, Michael Hagen, überreichte der neuen JU-Vorsitzenden als Anerkennung und Wertschätzung ihres Engagements einen original Keferloher. Der Krug wird von nun an im Besitz der JU von Vorsitzenden zu Vorsitzenden weitergegeben.

In ihrem Schlusswort betonte Wiebke Hönicke, dass die Junge Union als das Sprachrohr für die Interessen ihrer Generation

fungieren werde. Sie wolle mit ihrem Verband an einer inhaltlichen Neuausrichtung und Ergänzung des bestehenden CSU-Ortsverbandes mitwirken. Sie stellte fest, dass es der Mutterpartei, aber auch im Besonderen dem eigenen CSU-Ortsverband, momentan nicht gelinge, die Menschen zu erreichen. Dies müsse sich ändern. „Wir müssen den Menschen in unserer Gemeinde wieder das Gefühl geben, dass die CSU sich für ihre Interessen einsetzt und wir deren Probleme auch anpacken wollen. Gerade in der Kommunalpolitik muss es um jeden Einzelnen und die individuellen Probleme gehen.“ Hier sehe sie noch viel Entwicklungsbedarf. Der Verband müsse nun durch Aktivität auffallen, um weiter wachsen zu können. Für die anstehende Planung wolle sich die neue Vorstandschaft bald zu einer konstituierenden Sitzung treffen. Geplant seien politische, aber auch bildende und freizeitorientierte Veranstaltungen.

**Für Rückfragen zur Jungen Union Grasbrunn steht Ihnen Wiebke Hönicke unter 0162 1390340 gerne zur Verfügung.**



Gründung der JU Grasbrunn

## Bürgermeister-Kandidat der CSU Grasbrunn, Detlef Wildenheim stellt sich vor.



Detlef Wildenheim, 49

Die Mitglieder der CSU Grasbrunn / Harthausen / Neukeferloh haben am 20.02.2019 im Sportpark auf der Ortshauptversammlung ihren Bürgermeister-Kandidaten für die Kommunalwahl 2020 und den Ortsvorsitzenden für die kommenden zwei Jahre bestimmt.

Einstimmig wurde der bisherige Ortsvorsitzende Detlef Wildenheim von den Wahlberechtigten im Amt bestätigt. Auch führt Detlef Wildenheim als Bürgermeister-Kandidat den Ortsverband in den Wahlkampf zur Kommunalwahl im März 2020.

### ABER WER IST DETLEF WILDENHEIM? Eine Kurzvorstellung.

#### Meine Basisdaten:

**Jahrgang 1969, verheiratet seit 2003, eine Tochter - 13 Jahre**

**Birkenstraße 11a**

**85630 Grasbrunn, Neukeferloh**

**Kontaktmöglichkeiten:**

**Mobil: 0172 37 35 798**

**Mail: dh@wildenheim.net**

**Hobbies: Joggen, Bergwandern, Motorradfahren, Snowboarden**

#### MEINE MOTIVATION:

„Ich lebe seit über 15 Jahren in dieser schönen Gemeinde. Ich werde oft gefragt warum ich mich politisch engagiere - erstmalig in 2003 in der Bürgerwerkstätte Finanzen. In den letzten Jahren war ich zunehmend nicht mehr konform mit einigen Entwicklungen in dieser Gemeinde. Ignorieren, zuschauen oder wegschauen wollte ich nicht. Und sich darüber auslassen und nur Besserwissen ist nicht mein Stil. Also: Nur wer aktiv ist, kann etwas bewegen. Daher mein politisches Engagement.“

Unsere schöne Gemeinde Grasbrunn hat an vielen Stellen Potential. Dieses zu heben, den Bürgerinnen und Bürgern zu Nutzen machen und die Gemeinde mit Ihren unterschiedlichen Organisationen und Vereinen in Ihrer Entwicklung zu fördern – dazu trete ich als Bürgermeisterkandidat zur Kommunalwahl am 15.03.2020 an.“

#### MEIN LEITGEDANKE:

Gestalten statt verwalten. Dem verpflichte ich mich - für unsere Gemeinde, für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger und für unsere gemeinsame Zukunft.

#### MEINE WICHTIGEN BERUFLICHEN STATIONEN:

Ausbildung zum Drucktechniker nach dem **Abitur 1989** und in Folge **IHK Meisterabschluss** als auch Abschluss zum **Handwerksmeister** in der Medienbranche.

**heller & partner communication GmbH**, München  
Partner und Mitgesellschafter.

**A.T.U - Auto-Teile-Unger**, Weiden  
Leiter Marketing national und international.

**Walter Reist Holding GmbH**, Sulzbach am Taunus  
Geschäftsführung.

aktuell:

**Koppe Keramische Heizgeräte GmbH**, Eschenbach  
Mitglied der Unternehmensleitung, Verkaufsleiter.  
Gemeinsam mit meiner Ehefrau Nadine betreiben wir zusätzlich gemeinsam das Unternehmen **my-wohni** in Grasbrunn - Vermietung von Wohnwagen und Wohnmobile.

## Einladung zum „Dialog mit dem BM-Kandidaten der CSU“

Gerne stellt sich Detlef Wildenheim dem persönlichen Dialog, Ihren Fragen und Ihren Erwartungen. Hierzu wird in den drei größten Gemeindeteilen ein Gesprächsangebot stattfinden. Wir freuen uns auf rege Beteiligung – einfach vorbeikommen, es ist keine Anmeldung erforderlich.

**Harthausen – Wertstoffhof Harthausen, 12.07.2019 13:00 - 17:00 Uhr**

**Grasbrunn – Hofladen beim Moar, 13.07.2019 09:00 - 12:00 Uhr**

**Neukeferloh – Sportpark Grasbrunn, 14.07.2019 10:00 – 13:00 Uhr**

**Am 26. Mai geht es um unsere Zukunft!**



das Europäische Parlament

Für eine gute Zukunft ist ein starkes Europa heute wichtiger denn je. Die EU ist unser Garant für Frieden und Freiheit, für Wohlstand, für die Achtung der Menschenrechte, für Sicherheit und Stabilität. Unsere Kandidatin für Oberbayern, Frau Prof. Dr. Angelika Niebler, ist nicht nur eine überzeugte Europäerin, sie hält immer leidenschaftliche Plädoyer, sich für ein starkes Europa zu engagieren und zur Wahl zu gehen. Bereits Franz-Josef Strauss war sich vor vielen Jahren bewusst, dass wir bestimmte Herausforderungen in einer globalisierten Welt nicht alleine bewältigen können, sondern nur in einem vereinten Europa. Er sagte, Bayern ist unsere Heimat, Deutschland unser Vaterland und Europa unsere Zukunft.

Die Europäische Union wurde einst mit dem Ziel gegründet, den häufigen und verlustreichen Kriegen der vergangenen Jahrhunderte zwischen Nachbarn ein Ende zu bereiten und ein friedliches Zusammenleben in Europa zu sichern. Bestand des Friedens geht uns alle an. Wahrlich ein Grund, wählen zu gehen.

Eine starke gemeinsame Währung, ein starker gemeinsamer Binnenmarkt ist gut und wichtig für jeden Einzelnen von uns. für uns.

Frau Prof. Dr. Niebler sagt: „Subsidiarität muss der Garant für ein starkes Bayern in einem starken Europa sein!“ Sie meint damit, dass auf europäischer Ebene lediglich Rahmenbedingungen für ein funktionierendes Miteinander vorgegeben werden – für eben ein starkes Bayern in einem starken Europa.

**Reden wir mit, es geht um uns – gehen wir wählen.**

Frau Prof. Dr. Niebler war Gastrednerin am Neujahrsempfang 2017 im „Grasbrunner Hof“ und sie hat kürzlich bei einer Veranstaltung in Rosenheim unter dem Titel Impuls „Europa“ ein aktuelles Statement zu den Errungenschaften der EU abgegeben. Wir können nur im Rahmen von Europa z.B. in Handels- und Zollfragen gegenüber China, USA oder Russland bestehen. Oder in Fragen der Umwelt - Themen, die auch uns in Bayern ganz entscheidend mit beeinflussen.



**Europa birgt viele Vorteile:**

- ★ bessere Jobs
- ★ Bildungschancen in der EU
- ★ Sicherheit und Frieden
- ★ gemeinsame Währung
- ★ Verbraucherschutz

**Dafür engagieren wir uns: Grasbrunn gestalten – Europa stärken**



CSU-Vorsitzender und Bayerischer Ministerpräsident Markus Söder: „Ich persönlich und wir als CSU sind nicht bereit, Neinsagern, Nationalisten, Populisten und Extremisten diesen Kontinent zu überlassen. Entweder Europa verabschiedet sich mit dieser Wahl von der Weltbühne, oder Europa kehrt kraftvoll zurück. Deshalb müssen wir für Europa kämpfen, denn wir brauchen Europa!“

**Die Europawahl 2019**

Die Wahl zum EU-Parlament findet alle fünf Jahre statt. Für die Europawahl 2019 ist ein Zeitraum von vier Tagen gesetzt, und zwar vom 23. bis 26. Mai 2019. Der Grund: die unterschiedlichen Wahl-Gewohnheiten in den einzelnen EU-Staaten. In Deutschland wird üblicherweise am Sonntag gewählt, und so ist es auch diesmal: Am Sonntag, den 26. Mai 2019, ist hierzulande Europawahl.

**Mitgliedstaaten der Europäischen Union**

- |    |                        |    |
|----|------------------------|----|
| 1  | Belgien                | BE |
| 2  | Bulgarien              | BG |
| 3  | Dänemark               | DK |
| 4  | Deutschland            | DE |
| 5  | Estland                | EE |
| 6  | Finnland               | FI |
| 7  | Frankreich             | FR |
| 8  | Griechenland           | GR |
| 9  | Irland                 | IE |
| 10 | Italien                | IT |
| 11 | Kroatien               | HR |
| 12 | Lettland               | LV |
| 13 | Litauen                | LT |
| 14 | Luxemburg              | LU |
| 15 | Malta                  | MT |
| 16 | Niederlande            | NL |
| 17 | Österreich             | AT |
| 18 | Polen                  | PL |
| 19 | Portugal               | PT |
| 20 | Rumänien               | RO |
| 21 | Schweden               | SE |
| 22 | Slowakei               | SK |
| 23 | Slowenien              | SI |
| 24 | Spanien                | ES |
| 25 | Tschechien             | CZ |
| 26 | Ungarn                 | HU |
| 27 | Vereinigtes Königreich | GB |
| 28 | Zypern                 | CY |





Bayerns Ministerpräsident Markus Söder, Detlef Wildenheim

**Offener Austausch:** Bei der dritten Station der Basis-Tour in Rosenheim haben sich CSU-Chef und Bayerns Ministerpräsident Markus Söder, Generalsekretär Markus Blume und die oberbayerische Europaabgeordnete Angelika Niebler der Diskussion mit Parteimitgliedern gestellt - auch mit den Vertretern der CSU Grasbrunn. Tolle Wortmeldungen, Impulse und Anregungen aber auch kritische Worte, Verbesserungsvorschläge und Bitten der Basis für die Zukunft.



„Wir wollen unsere Parteibasis mitnehmen, indem wir sie einbinden und zuhören. Bei unserer Basis-Tour sammeln wir wichtige Impulse und Input von lokalen Themen bis zu den großen Themen“, so der CSU-Chef: „Wir sammeln durch den direkten Austausch mit unseren Mitgliedern auch wichtige Impulse für die besten Lösungen für Deutschland und Europa.“ Die Basis-Tour sei für die CSU von hoher Bedeutung: „Wir wollen nicht nur digitaler, jünger und weiblicher werden, sondern wir wollen dabei alle - bis hin zu den Stammtischen - mitnehmen.“, betonte Söder. „Wir steuern mit der Europawahl und der Kommunalwahl auf zwei Wahlkämpfe zu. Wir konnten nach schwierigen Wahlkämpfen bei der Landtagswahl

und der Bundestagswahl ein stabiles Ergebnis erzielen.“ Regieren allein sei allerdings keine Option. „Wir müssen jetzt durchstarten statt durchschnaufen“, stellte Söder klar.

**Zeit für neue Stärke**

Die CSU befinde sich in einer Umbruchphase. „Wir sind als Partei und politische Kraft herausgefordert.“ Bei der Europawahl werde es darum gehen, ob die EU in Zukunft überhaupt noch handlungsfähig sei. „Europa schwächt sich unter anderem durch den Brexit gerade innerlich. Wir müssen mit einem starken Ergebnis antreten. Und wir sind mit Manfred Weber die einzigen, die mit einem echten Spitzenkandidaten ins Rennen gehen.“

Auch die Kommunalwahl im nächsten Jahr stelle seine Partei vor Herausforderungen, so der CSU-Chef weiter. „Wir müssen jünger und weiblicher werden. Und wir müssen uns auch thematisch breiter aufstellen.“ Söder hob dabei die Themen Umwelt und Klimaschutz hervor. „Wir agieren aber nicht gegen bestimmte Gruppen. Wir retten beides: die Bauern und die Bienen!“



**FACEBOOK  
JU Grasbrunn**

**gepostet am  
23.04.2019**

**Einblicke ins politische Berlin**

**Einblicke ins politische Berlin**

Früh aufstehen hieß es, als sich unsere Reisegruppe am Sonntag mit der Bahn auf den Weg nach Berlin machte. Am 17. März waren insgesamt 50 interessierte Bürger der Einladung des Bundestagsabgeordneten Florian Hahn (CSU) gefolgt, um an der vom Bundespresseamt organisierten Informationsfahrt teilzunehmen. Kaum in Berlin angekommen ging es auch schon los. Bei einer Stadtrundfahrt vermittelte uns unserer Reiseführer Sven ein erstes Bild von der Geschichte und vom Leben in der Hauptstadt. Dieses Bild sollte er in den folgenden Tagen durch zahlreiche interessante Geschichten und Anekdoten ergänzen, die er uns während unserer Fahrten durch Berlin erzählte. Darüber hinaus bot sich uns in Berlin ein breit gefächertes abwechslungsreiches Programm: Neben dem Besuch des Innenministeriums und der Bayerischen Vertretung besuchten wir verschiedene historische Orte, wie z.B. den Deutschen Dom, das Haus der Wannsee-Konferenz oder die Gedenkstätte in der Potsdamer Leistikowstraße, in der sich nach 1945 das Zentrale Untersuchungsgefängnis der sowjetischen Militärspionageabwehr befand. Höhepunkt der Fahrt war der Besuch im Deutschen Bundestag – dem Herz der deutschen Demokratie. In einem knappen, aber hoch informativen Vortrag erläuterte uns eine Referentin die Struktur und Arbeitsweise des Parlaments. Natürlich durfte auch ein Abstecher auf die Glaskuppel des Reichstags nicht fehlen – von dort hat man einen atemberaubenden Blick über Berlin.

Bevor wir uns dann am Mittwoch leider schon wieder auf den Heimweg machen mussten, hatten noch etwas Zeit, Berlin auf eigene Faust zu erkunden: während einige einen Abstecher zum Brandenburger Tor machten oder sich ins Getümmel in



Reichstagskuppel

der Friedrichstraße stürzten, nutzen andere die Gelegenheit für eine Auszeit in einem Café vor der malerischen Kulisse des Gendarmenmarkts.

Die Fahrt nach Berlin bot uns somit nicht nur interessante Einblicke in das politische Berlin. Das abwechslungsreiche Programm ermöglichte uns auch Einblicke in die vielschichtige und facettenreiche Geschichte Berlins und ebenso der deutschen Geschichte. Auch von daher gilt: Wiederholung nicht ausgeschlossen!

**Bei Interesse an einer Informationsfahrt nach Berlin steht Ihnen Detlef Wildenheim gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn per Mail unter [dh@wildenheim.net](mailto:dh@wildenheim.net) oder telefonisch: 0172 3735798**

Richard Büttner



Reichstagsgebäude



## Eine neue Halle für den TC-Neukeferloh

Seit 10 Jahren steht sie, die Traglufthalle des TCN, errichtet und finanziert hauptsächlich aus Eigenmitteln und mittlerweile vollkommen schuldenfrei. Für die intensive Jugendarbeit des Vereins ist sie nicht mehr wegzudenken. Mehr als hundert Kinder und Jugendliche haben neben den Mannschaften und zahlreichen Freizeitspielern die Möglichkeit, auch in der sonst tennislosen Wintersaison ihr Training ununterbrochen fortsetzen zu können.

### Leider platzt die Halle inzwischen aus allen Nähten:

Jedes Jahr müssen Kinder abgewiesen werden, denn der eine Platz reicht vor allem in den Nachmittags- und Abendstunden einfach nicht aus. Auch die Tennisschule beklagt die beengte räumliche Situation, denn es ist nicht möglich, wie im Sommer mit einem Team von 2 oder 3 Trainern zu unterrichten.

Der Betrieb der Traglufthalle verursacht zudem enorme Energiekosten für Lüftung und Heizung in einer Zeit, wo die Schonung von Ressourcen eins der zentralen Anliegen sein sollte. Der schneereiche Winter 2018/2019 zeigte endgültig die Grenzen der bestehenden Lösung: unter dem Gewicht der Schneemassen im Januar und Februar wurde die Konstruktion völlig zu Boden gedrückt. Nur dem selbstlosen Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr war es zu verdanken, dass größere Schäden verhindert werden konnten.

Nicht nur aus sportlichen Gründen, sondern auch aus ökonomischen und ökologischen Erwägungen ist es daher an der Zeit, neue Wege zu beschreiten. Erste Überlegungen favorisieren eine feststehende Tennishalle mit 3 Plätzen, die südlich der bestehenden Halle errichtet werden könnte. Die Betriebskosten einer derartigen Halle liegen trotz des dreifachen Platzangebots bei ca. einem Drittel des derzeitigen Verbrauchs. Nicht nur der Tennisclub könnte sein Trainingsangebot erweitern – auch Spieler aus den Nachbargemeinden hätten eine zusätzliche Möglichkeit, ihren Sport das ganze Jahr hindurch zu betreiben. Der Sportpark würde eine weitere Aufwertung erfahren und in den Wintermonaten mehr Gäste begrüßen können. Eine win-win-Situation also für alle Beteiligten, wenn die Planungen bald reale Gestalt annehmen könnten.

Martina Zimmermann, TCN Pressewartin  
Hans Greineder, TCN 1. Vorsitzender

**--- Als Notlösung wurde sie errichtet!**  
**--- Seit 10 Jahren steht sie!**  
**Die Traglufthalle des TCN, finanziert wurde sie hauptsächlich aus Eigenmitteln des TCN und ist mittlerweile vollkommen schuldenfrei, aber leider inzwischen auch stark renovierungsbedürftig!**



zu viel Schnee am 03. Feb. 2019,  
zum Glück wurde niemand verletzt!



TCN-Halle im Sommer 2010



**Durch die schnelle Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr konnte ein größerer Schaden vermieden werden. Vielen vielen Dank!**

## Weiberfasching 2019

### Respekt und Dank - bis nächstes Jahr!

Am 28.02.19 wurde vom CSU Ortsverband Grasbrunn der mittlerweile legendäre Weiberfasching veranstaltet. Wieder einmal war es ein gelungener Abend.

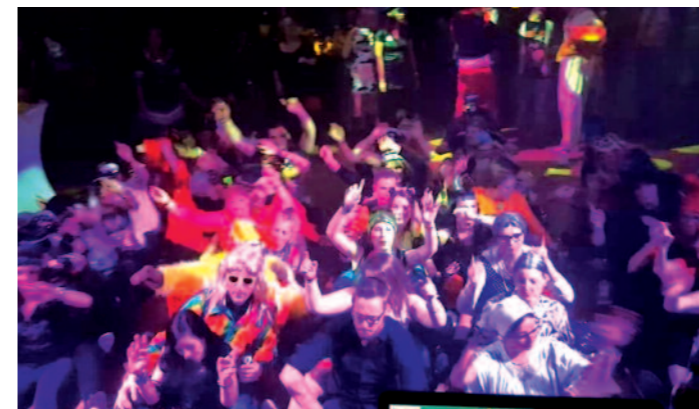
Immer mehr Bürger der Gemeinde und auch den Nachbargemeinden zieht es an diesem Tag im Jahr nach Neukeferloh in das Bürgerhaus. Diesmal hatten wir einen Abhol- und Heimfahrt Service angeboten, der auch gut genutzt wurde.

Die Tanzgruppe Feuermond, in der Kinder unserer Gemeinde ihre Freude am Tanzen haben, hatte ihren großen Auftritt.

DJ CUBENZO hatte die richtige Playlist, so dass um 2:00 Uhr immer noch kräftig getanzt wurde. Für tolle Cocktails sorgte unsere geniale Bar Dame Sabrina und Karin Baierkuhnlein mit Team sorgte für gutes Essen und Theken Getränke.

Wir möchten uns bei allen Helfern und natürlich besonders bei unseren tollen Gästen für diesen wunderschönen und gelungenen Abend bedanken, ohne euch alle, wäre dies nicht möglich gewesen.

**28. Februar 2019**  
**ab 19:11 Uhr**  
**im Bürgerhaus**  
**Grasbrunn/Neukeferloh**  
**EINTRITT: 10 €**  
**Vorverkauf: 8 €**  
**1 Getränk mit Früchtchen inklusive**  
**Auf Wunsch Abhol- & Heimfahrtservice**  
 Reservierung über die Email [Weiberfasching-csu@mail.de](mailto:Weiberfasching-csu@mail.de)  
 Vorverkauf: Bei Männermode „Fabrio“ in Vaterstetten und auch im Dorfladen in Harthausen und Hofladen in Grasbrunn  
**FASCHINGS PARTY**  
 U.S.d.P.: CSU Ortsverband Grasbrunn • Birkenstraße 11a • 85630 Grasbrunn / Neukeferloh



Beste Stimmung im Bürgerhaus Neukeferloh

Wir freuen uns auf nächstes Jahr und werden wieder mit sehr viel Engagement diesen Tag für euch alle gestalten.

Carmen Müller



## Neujahrsempfang mit Florian Hahn



Florian Hahn, MdB, Detlef Wildenheim

Beim diesjährigen Neujahrsempfang im sehr gut besuchten „Grasbrunner Hof“ hat Florian Hahn, MdB, Obmann des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union im Bundestag sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ebenfalls ein leidenschaftliches Bekenntnis zu Europa abgegeben und zu den Errungenschaften referiert. Er hat über die aktuelle Arbeit in Berlin berichtet sowie über die wichtigsten Projekte der bayerischen Regierungsarbeit und das konstruktive Klima der Zusammenarbeit zwischen CSU und FW.

Detlef Wildenheim



Neujahrsempfang im Grasbrunner Hof,

### In der Gemeinde Grasbrunn dahoam

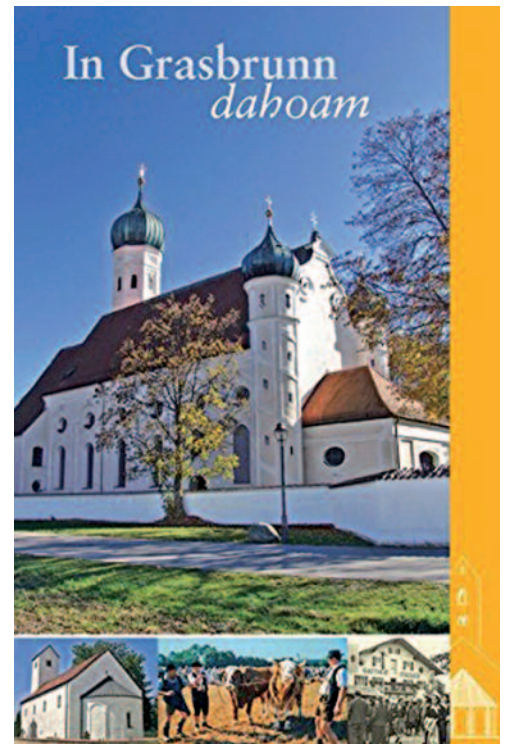
Die Gramane – Begründer Grasbrunn. Der aus einem bairischen Geschlecht stammende Markgraf Graman leistete Karl dem Großen im Kampf gegen die Awaren große Dienste. Ab 772 lesen wir von Graman in Freisinger Quellen. In Salzburger Urkunden taucht der Name nach 777 wieder auf. Graf Graman begegnet uns öfter als Wohltäter des Salzburger Erzstifts. Graman (um 791 herum) ist für die Grenzgrafschaft im Traungau zuständig. Das Hochstift Salzburg hatte in Grasbrunn und Putzbrunn Besitzinteressen.

Im Salzburger Urkundenbuch werden die Ortschaften „Gisilhartesprunnen“ und „Gramannesprunin“ erstmals erwähnt. Vielleicht hatte Graf Graman oder einer seiner Nachfahren, seinen Vasallen (Lehensmännern) oder Leibeigenen – wie in Gronsdorf, das sich von „Gramannesdorf“ ableitet – Land zur Verfügung gestellt. Ob Grasbrunn und „Gisilhartsbrunn“ mit einander identisch waren, unmittelbar nebeneinander lagen und später verschmolzen, muss offen bleiben.

In den Weihenstephaner Traditionen Nr. 134 erscheint „Gramasprunnen“ erstmals im Jahre 1147.

Um 1231/1234 heißt es bereits „Gransprunnen“ sowie in den Weihenstephaner Klosterliteralien Nr. 10 „Gransprunn“.

Das um 1450 angelegte Herdstättenbuch (Münchner Stadtarchiv) nennt erstmals „Grasprunn“. Im Feuerstättenbuch von 1554 lesen wir noch von „Gransprunn“.



**Das Buch kann im Rathaus an der Kasse in der Gemeindeverwaltung Grasbrunn (Conny Lechner) zu einem Preis von Euro 10.00 inkl. MwSt. erworben werden**

### Termine:

**12.07.2019: 13:00 - 17:00 Uhr,**  
BM-Kandidat der CSU im Dialog,  
Harthausen – Wertstoffhof Harthausen

**13.07.2019: 09:00 - 12:00 Uhr,**  
BM-Kandidat der CSU im Dialog,  
Grasbrunn – Hofladen beim Moar

**14.07.2019: 10:00 – 13:00 Uhr,**  
BM-Kandidat der CSU im Dialog,  
Neukeferloh – Sportpark Grasbrunn

**25.10.2019: 15:00 – 18:00 Uhr,**  
Halloween - Gestalte Deinen  
eigenen Grusel-Kürbis,  
Bürgerhaus Harthausen

**13.11.2019: Festveranstaltung**  
50 Jahre CSU Grasbrunn,  
Bürgerhaus Neukeferloh

**30.11. und 01.12.2019:**  
Neukeferloher Adventszauber

Es ist durchaus legitim zu behaupten, dass Grasbrunn bereits seit dem Jahr 800 nach Christus, zu Zeiten von Graf Graman, kontinuierlich besiedelt ist und mit Hohenbrunn, Harthausen und Möschenfeld sicherlich in dieselbe Entstehungszeit einzuordnen ist.

### Quelle:

Buch „In Grasbrunn dahoam“ – Herausgeber und Verfasser ist Rolf Katzendobler dem ich für seine Genehmigung, aus diesem Buch zitieren und abschreiben zu dürfen, herzlichen danken möchte.

Weitere Beiträge zu/über die Geschichte unserer Gemeinde folgen.

*Ralf Haberzettl*

**V.i.S.d.P.: CSU Grasbrunn**  
**Detlef Wildenheim**  
Birkenstr. 11a  
85630 Grasbrunn  
Telefon: 0172 3735798  
Mail: dh@wildenheim.net

Redaktion: Richard Büttner, Hans Greineder, Ralf Haberzettl,  
Wiebke Hönicke, Carmen Müller, Detlef Wildenheim  
Fotos: Privat, GP-Realplan GmbH, Shutterstock  
Layout / Objektleitung: GP-Realplan GmbH  
Druck: Flyeralarm GmbH, klimaneutral auf FSC Papier

 [www.csu-grasbrunn.de](http://www.csu-grasbrunn.de)